



Lübbesee – Moorwald, © M. Seidenschnur

Natura 2000

Das Europäische Schutzgebietsnetz

Dieses weltweit einmalige Schutzgebietsnetz dient dem Erhalt der heimischen Natur- und Kulturlandschaft.

Die Zusammensetzung des Natura-2000-Netzes

- Fauna-Flora-Habitat-(FFH-)Gebiete dienen dem Schutz und Erhalt von 231 Lebensraumtypen (LRT) und mehr als 1000 wildlebenden Tier- und Pflanzenarten in Europa
- Vogelschutzgebiete dienen dem Schutz von 200 europäischen Vogelarten

Managementpläne

Die Managementplanung bietet die Chance, die zum Erhalt des Gebietes notwendigen Schutz- und Bewirtschaftungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren zu entwickeln.

Informationen

Neben Informationsveranstaltungen werden auch Exkursionen angeboten. Aktuelle Termine und Informationen finden Sie unter: www.natur-brandenburg.de

Ansprechpartner

Haben Sie Fragen zu Natura 2000, Managementplänen oder FFH-Gebieten? Wir informieren Sie gerne!

Naturpark Uckermärkische Seen

0 33 34 - 66 27 08

np-uckermaerkische-seen@lfu.brandenburg.de

Zuständiges Planungsbüro

UmweltPlan GmbH

Telefon 0 38 31/61 08-0

info@umweltplan.de

Ministerium für
Landwirtschaft, Umwelt
und Klimaschutz



Impressum: März 2020

Herausgeber: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz

Redaktion: Landesamt für Umwelt, Naturpark Uckermärkische Seen,
Tramper Chaussee 2 / Haus 7, 16225 Eberswalde
www.natur-brandenburg.de, www.natura2000.brandenburg.de

Gestaltung: UmweltPlan GmbH, www.umweltplan.de

Druck: Digitaldruck Kruse

Titelbild: Lübbesee, © M. Seidenschnur

www.eler.brandenburg.de



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raumes



Natura 2000

FFH-Managementplanung

Lübbesee

Dolgenseen-Ragollinsee

Naturpark
Uckermärkische Seen





Dolgeseen-Ragollinsee – Mittlerer Dolgensee,
© M. Seidenschnur



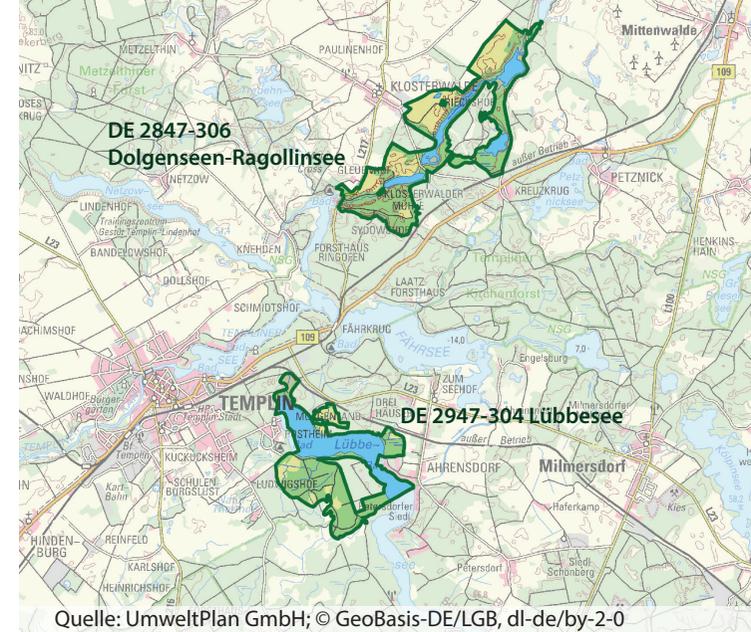
Große Moosjungfer,
© H. Duty



Rundblättriger Sonnentau, © UmweltPlan GmbH



Fischotter,
© Cloudtail – stock.adobe.com



Quelle: UmweltPlan GmbH; © GeoBasis-DE/LGB, dl-de/by-2-0

Gebietsbeschreibung

Das FFH-Gebiet **Lübbesee** liegt östlich der Stadt Templin und wird zum Großteil vom Lübbesee eingenommen, welcher durch klares Wasser mit Armleuchteralgenrasen charakterisiert und von Röhrlichtgürteln und Wäldern umgeben ist. Der Lübbesee wird von einer Vielzahl an Fischarten als Lebensraum genutzt, ebenso wie vom Biber und Fischotter. Neben kleinen Mooren, Sümpfen und Grünlandflächen prägen besonders Wälder und Forste die Landschaft um den Lübbesee. Der See und seine Umgebung sind ein beliebtes Naherholungsgebiet im Stadtgebiet von Templin.

Das FFH-Gebiet **Dolgeseen-Ragollinsee** befindet sich nördlich von Templin. Die Landschaft ist durch eine Kette aus vorwiegend natürlich nährstoffreichen Seen gekennzeichnet, welche von Wäldern, Forsten sowie Grünland, Ackerflächen und Mooren umgeben ist. In die angrenzende Feldflur sind naturnahe Kleingewässer eingebettet. Das Gebiet beheimatet eine Vielzahl an geschützten Arten wie Fischotter, Biber, Großes Mausohr, Bitterling und Große Moosjungfer.

Gebietsdaten

- Lübbesee (DE 2947-304)
- Größe: 337 ha, Landkreis Uckermark
 - Dolgeseen-Ragollinsee (DE 2847-306)
 - Größe: 432 ha, Landkreis Uckermark

Geschützte Lebensraumtypen (LRT)

- Lübbesee
- Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche kalkreiche Stillgewässer mit Armleuchteralgen (LRT 3140)
 - Übergangs- und Schwingrasenmoore (LRT 7140)
 - Hainsimsen-Buchenwälder (LRT 9110)
 - Waldmeister-Buchenwälder (LRT 9130)
 - Moorwälder (LRT 91D0*)
- Dolgeseen-Ragollinsee
- Natürliche und naturnahe nährstoffreiche Stillgewässer (LRT 3150)
 - Trockene kalkreiche Sandrasen (LRT 6120*)
 - Magere Flachland-Mähwiesen (LRT 6510)
 - Waldmeister-Buchenwälder (LRT 9130)
- * = prioritärer LRT

Geschützte Arten (nach FFH-Richtlinie)

- Lübbesee
- Säugetiere: Biber, Fischotter
 - Fische: Steinbeißer
 - Insekten: Große Moosjungfer
- Dolgeseen-Ragollinsee
- Säugetiere: Biber, Fischotter, Großes Mausohr
 - Fische: Bitterling
 - Insekten: Große Moosjungfer



Steinbeißer, © G. Farkas , Fotolia.com



Dolgeseen-Ragollinsee – vermoorte Senke, © M. Seidenschnur